

(3 954 643) M, Dividende 16% (18%). Das geringere Ertragnis ist verursacht worden durch den scharfen Rückgang der Sprengstoffpreise, wodurch die mit der Gesellschaft kartellierten Fabriken gezwungen waren, stellenweise nicht unwe sentlich unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Im laufenden Geschäftsjahre verspricht das Sprengstoffgeschäft bessere Ergebnisse zu liefern.

Die Kunstseidefabrik Linkmeyer hat ihr Thiele-Patent für England an die im vorigen Jahre zu diesem Zwecke gegründete englische Aktien-Gesellschaft The United Cellulo Silk Spinners verkauft. Sie behielt sich jedoch das Recht vor, die alten englischen Linkmeyer-Patente anderweitig zu verwerten oder auch die nach diesem Verfahren hergestellte künstliche Seide oder künstliches Rößhaar in beliebigen Mengen selbst in England zu verkaufen. *Cl.*

Leipzig. Die Gesellschaft Langbein-Pfanhauser-Werke, Leipzig-Sellerhausen, hat i. v. J. Zweigniederlassungen in Frankfurt a. M. u. Zürich errichtet. Betriebs gewinn 422 261 M, Abschreibungen 38 463 M, Rein gewinn von 270 865 M, Dividende 8% auf das 2,25 Mill. Mark betragende Aktienkapital, Vortrag 32 678 M.

Nürnberg. Unter der Firma Sulforene-Industrie Nürnberg-Feucht, G. m. b. H., wurde ein Unternehmen mit (300 000 M) gegründet, welches die Herstellung von Lithoponeweiss und die Verwertung der dem Gesellschafter Dr. Stein au patentierten Verfahren zur Herstellung von in Leinölfirmissen und Öllacken licht- und luftbeständigem Lithopone zum Gegenstande hat.

Dividenden:	1907	1908
	%	%
Rheinische Dynamitfabrik in Köln . .	26	26
Vorschläge:		
Chemische Fabrik Grünau, Landshoff & Meyer, A.-G.	10	10
Portlandzement- und Kalkwerke „Anna“ in Neubekum	15	—
C. & G. Müller, Speisefettfabrik, A.-G. in Berlin	15	18

Tagesrundschau.

Cleveland (Ohio). Die M. A. Hanna Co. hat mit einer Firma in Youngstown, Pennsylvanien, einen Vertrag abgeschlossen, laut welchem die letztere es übernommen hat, den Zugstaub von den 7 Eisen gebläseöfen der ersten zusammen mit dem Erz zu verschmelzen und dabei eine Ersparnis von 3 Doll. für jede Tonne Eisen zu erzielen.

Chester, Pa. Die Speditions- und Extraktabteilungen der Sharpless Dye Wood Extract Co. wurden durch eine Staubexplosion und nach folgendes Feuer vernichtet; 20 Personen wurden gefährlich verletzt.

Neu-York. Die Leinölraffinerie der National Lead Co. in Brooklyn wurde am 7./5. durch Feuer zerstört; es ist ein Schaden von ungefähr 100 000 Doll. entstanden.

In der Farbstoff- und Chemikalienfabrik von Read, Holliday & Sons brach am 15./5. ein Feuer aus, das einen Schaden von über 100 000 Doll. anrichtete, der teilweise durch Versicherung gedeckt ist. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Paris. In der Zuckerraffinerie der Firma Say in Paris erfolgte am 22./5. eine Zuckerstaubexplosion, wobei 42 Arbeiter beschädigt wurden. Man glaubt, daß ein Funke von der Dynamomaschine den Zuckerstaub entzündete. Der Schaden wird mit 500 000 Frs. geschätzt.

In den Erläuterungen zu dem kürzlich in der Kammer verteilten Budgetentwurf für d. J. 1909 deutete der Finanzminister an, daß in einer noch nicht festgestellten Frist die Raffinerie des Petroleum in ein Staatsmonopol umgewandelt werden dürfte, dem die Erhöhung der Erzeugungstaxe bereits den Weg geebnet habe.

Avigliana (Italien). In der Dynamitfabrik ereignete sich eine Explosion. Zwei Personen wurden getötet, mehrere verletzt, darunter eine schwer.

Berlin. Bei 10 Regierungen in Preußen sollen öffentliche Nahrungsmitteluntersuchungsämter eingerichtet werden.

Biebrich a. Rh. Die Chemischen Werke vorm. H. & E. Albert, A.-G., stifteten anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens zu wohltätigen Zwecken für ihre Angestellten 350 000 M.

Freiberg i. S. Der auf dem Werke Muldenhütten gestohlene Platin kessel im Werte von 70 000 M wurde bis auf ein fehlendes Stück im Gewicht von $\frac{1}{2}$ kg wiedergefunden.

Hamburg. Die neugegründete Agrikulturabteilung der Schwefelproduzenten¹⁾ hat sich in erster Linie die Aufgabe gestellt, die Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten durch Schwefel den Praktikern durch Wort und Bild klar zu machen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dr. L. Mond hat an der Akademie der Wissenschaften in Rom zu Ehren von Prof. S. Cannizzaro einen Preis gestiftet, der für Arbeiten auf dem Gebiete der reinen und angewandten Chemie bestimmt ist.

Aus der Jubiläumsstiftung der deutschen Industrie zu Charlottenburg wurde dem Göttinger Physikalischen Institut die Summe von 5000 M zu Versuchen über Erzeugung und Verwertung ungedämpfter elektrischer Schwingungen zur Verfügung gestellt.

An der Akademie zu Frankfurt a. M. beträgt die Gesamtfrequenzziffer zurzeit 527 gegen 346 des vorigen Sommersemesters, so daß wiederum eine erfreuliche Weiterentwicklung der Akademie zu konstatieren ist. Als Ausleihbibliothek der Akademie dienen die Senckenbergische Bibliothek, die Stadtbibliothek und die Rothschild'sche Bibliothek.

Auf der 15. Hauptversammlung der Deutschen Bunsengesellschaft für angewandte Chemie in Wien teilte Prof. Nernst mit, daß die vom Ehrenpräsidenten, Geheimrat von Böttiger, ge-

¹⁾ Diese Z. 21, 1045 (1908).

stiftete Bunsenmedaille an Prof. K o h l r a u s c h - Marburg verliehen sei.

Der Prof. der Physik, Dr. Birkeland in Kristiania, sowie der Direktor der Gesellschaft für Beton- und Montierbau, K ö h n e n in Berlin, empfing von Seiten der technischen Hochschule zu Dresden die Würde eines Dr. ing. Ehrenhalber.

An Dr. H a n t z s c h , Professor der Chemie, sowie Dr. Wiener, Professor der Physik in Leipzig, ist Titel und Rang als Geh. Hofrat verliehen worden.

Zu Beisitzern des kgl. Schiedsgerichts beim Reichsversicherungsamt sind Dr. B e i n , vereideter Chemiker für den Stadtkreis Berlin, und Dr. S a r n o w , Direktor der A.-G. für Teer- und Erdöllindustrie, auf die Dauer von 6 Jahren ernannt worden.

Prof. W. H. Bragg wurde zum Professor für Physik an der Universität Leeds als Nachfolger des Prof. S t r o u d gewählt.

Dr. Victor J. Chambers, bisheriger Instruktur der organischen Chemie an der Columbia-Universität in Neu-York, ist als Nachfolger von Prof. A. L a t t i m o r e an die Universität Rochester berufen worden.

Am Polytechnikum in Zürich habilitierte sich der frühere Oberrealschuldirektor Dr. E. C h e r b u l i e z in Straßburg für Geschichte der Physik.

Der Privatdozent der Chemie an der Universität Heidelberg, Dr. A. D a r a p s k y , wurde zum a. o. Professor ernannt.

Der Prof. der Physiologie an der Universität Gießen, O. F r a n k , empfing einen Ruf an die Universität München als Nachfolger von C. v o n V o i t .

Prof. Louis K a h l e n b e r g ist zum Direktor der an der University of Wisconsin kürzlich geschaffenen Abteilung für Chemie ernannt worden.

An der technischen Hochschule zu Aachen ist die neu geschaffene Dozentur für chemische Technologie der Gespinnstfasern dem Direktor der höheren Fachschule für Textilindustrie, Privatdozenten Prof. Dr. S i g m u n d v. K a p f f , vom 1. Oktober d. J. ab übertragen.

Der erste Assistent am pharmakologischen Institut in Heidelberg, Prof. R. M a g n u s , hat einen Ruf als o. Professor für Pharmakologie an der Universität Utrecht angenommen.

Zum Nachfolger des unlängst verstorbenen Staatsgeologen von Georgia, W. S. Y e a t e s , ist Prof. S. W. Mc Callie ernannt worden.

J. O. O r c h a r d s o n wurde zum Lehrer für Farbenchemie an der Universität Leeds ernannt.

Die Akademie der Wissenschaften zu Wien ernannte Geh. Rat Prof. Dr. N e r n s t - Berlin und Geh. Rat Prof. Dr. Warburg - Berlin zu korresp. Mitgliedern.

E. P r i e m , Regierungs- und Gewerberat in München, wurde zum Zentralinspektor für Fabriken und Gewerbe in Bayern ernannt.

Der bisherige Prokurist der Agrikulturabteilung des Kalisyndikats, Dr. J. S i e m s s e n , wurde zum Leiter der Propagandageschäftsstelle der Oberschlesischen Kokswerke in Berlin gewählt; ein anderer Prokurist derselben Abteilung, Dr. R. T h i e l e , hat die Leitung der Agrikulturabteilung der Schwefelproduzenten in Hamburg übernommen.

Der Professor der Staatswissenschaften an der Kgl. Akademie in Posen, Dr. L. v o n W i e s e und K a i s e r s w a l d a u , ist zum etatsmäßigen Professor an der technischen Hochschule zu Hannover ernannt. Er hat u. a. 1902 „Beiträge zur wirtschaftlichen Entwicklung der Rohzinkfabrikation“ veröffentlicht.

Prof. Dr. H. L a n g e , Direktor der Färberei- und Appreturschule in Crefeld, begeht in diesem Jahre das Fest seines 25jährigen Dienstjubiläums. Zugleich feiert die von ihm geleitete Schule ihr 25jähriges Bestehen. Die Veranstaltung einer größeren Festlichkeit ist vorgesehen.

Der Professor der technischen Chemie am Polytechnikum in Zürich, E. G r a n d m o u g i n , will am Ende des Sommersemesters von seinem Amt zurücktreten.

Dr. Philipp I m m e r w a h r , ehemaliger Direktor und Mitglied des Aufsichtsrats der Trachenberger Zuckersiederei-A.-G. Moritz Ollendorf, starb am 24./5. in Breslau.

Am 27. Mai verschied in Godesberg im Alter von 65 Jahren Landrat a. D. Louis Simons, bekannt als Begründer und Leiter von Kartellen und Syndikaten.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Parzer-Mühlbacher, A., Röntgen-Strahlen (Photographische Bibliothek), 6. Bd., 2. neubearb. Aufl. Berlin, G. Schmidt, 1908. M 2,50

Maercker, M., Handbuch d. Spiritusfabrikation. 9. vollständ. neubearb. Aufl., herausgeg. von Prof. Dr. M. D e l b r ü c k , mit 284 Textabb. u. 2 Tafeln. Berlin, P. Parey, 1908. M 28,—

Alphabetisches Sachverzeichnis über sämtliche bis 31./12. 1907 i. d. Patentregister eingetragene Patente. 2. Teil des Jahrestatologes d. K. K. Patentamtes f. d. Jahr 1907. Wien, Lehmann & Wentzel (P. Krebs), 1908. Kr. 1,50

Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Militär-Sanitätswesens. Herausgeg. v. d. Medizinalabt. d. Kgl. Preuß. Kriegsministeriums, Heft 38. Arbeiten a. d. hygienisch-chem. Untersuchungsstellen.

Gmelin-Kraut, Handbuch der anorganischen Chemie, 7. gänzl. umgearb. Aufl., Lfgn. 43—54, herausgeg. v. Prof. Dr. C. F r i e d h e i m . Heidelberg, C. Winter, 1908. Lfg. M 3,—; Subskr.-Pr. M 1,80

Mitteilungen d. landwirtschaftl. Institute d. Kgl. Universität Breslau. (Sonderdruck) herausgeg. von Dr. K. v. R ü m k e r , 4. Bd., Heft 3. Berlin, P. Parey, 1908.

Bücherbesprechungen.

Thermoelemente und Thermosäulen, Ihre Herstellung und Anwendung. Von Prof. Dr. F r a n z P e t e r s , als Bd. XXX der Monographien über angewandte Elektrochemie von V i k t o r E n g e l h a r d t . 184 S. Halle, W. Knapp, 1908. M 10,—

Der Verf. will, wie es in der Vorrede heißt, eine umfassende Zusammenstellung der im Laufe von fast einem Jahrhundert in Patent- und Zeitschriften gemachten Vorschläge geben und damit ein zu-